



Niederschrift

zur 21. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt am 05.12.2012

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Klaus Fürstenberg

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Herr Peter Cosack

stellv. Vorsitzender

CDU-Fraktion

Frau Helga de Horn

ordentliches Mitglied

Herr Franz Gausemeier

ordentliches Mitglied

Herr Gunter Gerd Köhler

ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand

ordentliches Mitglied

Herr Karl-Heinz Brülle

ordentliches Mitglied

Herr Gunther Schmich

ordentliches Mitglied

Herr Udo Strathaus

ordentliches Mitglied

Herr Jürgen Fehst

stellv. Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Heinrich Gockel

ordentliches Mitglied

Herr Wilhelm Glarmin

stellv. Mitglied

bis 18.45 Uhr

BG-Fraktion

Herr Detlef Cramer

ordentliches Mitglied

Herr Gisbert Kreß

ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Berthold Niehage

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Hans-Günther Ostkamp

ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns

stellv. Mitglied

bis 19.10 Uhr

Fraktionslose

Herr Drago Lovric	sachkundiger Einwohner mit beratender Stimme
-------------------	--

Entschuldigt fehlten:

SPD-Fraktion

Herr Josef Niehaus	ordentliches Mitglied
--------------------	-----------------------

FDP-Fraktion

Herr Jakob Kuhnert	ordentliches Mitglied
--------------------	-----------------------

Fraktion DIE LINKE

Herr Burkhard Wolfgang Trahm	ordentliches Mitglied
------------------------------	-----------------------

Verwaltung

Herr Horstmann	FB Stadtentwicklung und Bauen
Frau Schmidt	Fachdienst 32
Herr PG Sommer	Fachdienst 60
Frau Fächner	Fachdienst 60
Herr Brüggelolte	Fachdienst 65
Herr Janßen	Fachdienst 65
Herr Bökenkötter	Fachdienst 66
Herr Kleineheilmann	Schriftführer

Ferner nahm teil

Herr Henkemeier	Ortsvorsteher zu TOP 2
-----------------	------------------------

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Frau Neumann, Rothertstraße 29, Lippstadt, erklärte, dass der alte Abschnitt der Straße Im Friesenbruch aktuell durch das Aufstellen von Pollern wieder abgebunden worden sei und die Anlieger des erweiterten Baugebietes Im Friesenbruch insgesamt durch die Rothertstraße fahren müssten. Sie erkundigte sich daher, ob die endgültige Entscheidung der Verkehrsführung in dem Bereich bereits gefällt worden sei oder eine entsprechende Einbeziehung aller betroffenen Anlieger noch erfolgen werde.

Frau Schmidt erklärte, dass man nach Abschluss der Hochbauarbeiten den alten Zustand mit einer abgebundenen Straße Im Friesenbruch wieder hergestellt habe. Dies entspreche der aktuellen Beschlusslage der Bau-, Umwelt-

und Verkehrsausschusses.

Auf Vorschlag der Herren Cosack und Strathaus sprach sich der Ausschuss dafür aus, die abschließende Verkehrsführung für den Bereich des neuen Baugebietes Im Friesenbruch auf Grundlage einer entsprechenden Vorlage in der nächsten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 16.01.2013 zu beraten.

1.1 Ausbaudetails für den Kreuzungsbereich Erwitter Straße / Bökenförder Straße

Herr Bökenkötter stellte dem Ausschuss die Vor- und Nachteile der zwei vorliegenden Varianten für den Kreuzungsbereich Erwitter Straße / Bökenförder Straße vor.

Herr Cosack erklärte für seine Fraktion, dass man sich für die am 26.09.2012 bereits beschlossene Ausbauvariante ausspreche, da der Kreuzungsbereich gut eingesehen werden könne.

Nach Abschluss der weiteren Diskussion, an der sich die Herren Ostkamp, Strathaus, Kreß, Niehage und Gockel beteiligten, beschloss der Ausschuss:

„Der Kreuzungsbereich Erwitter Straße / Bökenförder Straße wird entsprechend des bereits am 26.09.2012 beschlossenen Ausbaukonzeptes ausgebaut.“

(bei einer Enthaltung zugestimmt)

2. Grundlegende Erneuerung der Ehringhauser Straße - vom Kölner Grenzweg bis zur Straße 'Am Bleichgraben' in Dedinghausen hier: Festlegung der Ausbaumerkmale

388/2012

Herr Bökenkötter erläuterte dem Ausschuss die mit den Anliegern abgestimmte Ausbauplanung für den Ausbau der Ehringhauser Straße. Er machte deutlich, dass man die Ausbauplanung überarbeitet habe, um den Wunsch der Anlieger nach entsprechenden Parkflächen berücksichtigen zu können. Die geänderte Ausbauplanung sei Grundlage des Beschlussvorschlages und mit dem Ortsvorsteher, Herrn Henkemeier, abgestimmt.

Herr Henkemeier bestätigte die Ausführungen von Herrn Bökenkötter und sprach sich für die Umsetzung des geänderten Ausbaukonzeptes aus.

Herr Strathaus erkundigte sich, inwieweit die Fragestellung der Anlieger bezüglich der beitragsrechtlichen Einstufung der Ehringhauser Straße seitens der Verwaltung bereits geklärt worden sei.

Herr Sommer berichtete, dass man nach nochmaliger Prüfung des Sachverhaltes zu der Auffassung gelangt sei, die Ehringhauser Straße als Haupterschließungsstraße einzustufen. Dies werde man den Anliegern in den nächsten Wochen entsprechend mitteilen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, beschloss der Ausschuss:

„Der im anliegenden Lageplan dargestellte Abschnitt der Ehringhauser Straße – vom Kölner Grenzweg bis zur Straße ‚Am Bleichgraben‘ – ist unter Beachtung des Ausbauplanes vom heutigen Tage und der in der Beschlussvorlage aufgeführten Ausbaumerkmale grundlegend zu erneuern.“

(Einstimmig zugestimmt)

3. 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Lippstadt - Friedhofssatzung - 389/2012

Der Ausschuss beschloss ohne weitere Erörterung:

„Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.“

(Einstimmig zugestimmt)

4. Gärtnerbetreutes Grabfeld

391/2012

Herr Sommer erläuterte dem Ausschuss die Planung der Verwaltung zur Errichtung eines gärtnerbetreuten Grabfeldes. Er stellte nochmals heraus, dass im Zuge des durchgeführten Interessenbekundungsverfahrens sich lediglich das ortsansässige Blumenhaus Klingler gemeldet habe. Das von Herrn Klingler erarbeitete Konzept sei aus Sicht der Verwaltung jedoch schlüssig und stelle eine attraktive Ergänzung der bereits bestehenden Grabarten dar.

Herr Ostkamp erkundigte sich, inwieweit die Durchführung der Grabpflege über die kompletten 25 Jahre gewährleistet werden könne.

Herr Sommer verdeutlichte, dass die Absicherung der Pflegeleistung über die vertragliche Einbeziehung eines Treuhänders sichergestellt werde.

Herr Brand sprach sich für die Erweiterung des Angebotes der Grabarten durch die Erstellung eines gärtnerbetreuten Grabfeldes aus

Nach Abschluss der weiteren Diskussion, an der sich Herr Cosack und Herr Niehage beteiligten, beschloss der Ausschuss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Blumenhaus Klingler eine Vereinbarung über die Anlage, Unterhaltung und Pflege einer Gemeinschaftsgrabanlage mit Dauergrabpflege-Absicherung durch einen treuhänderisch verwalteten- Dauergrabpflegevertrag abzuschließen.“

(bei 1 Enthaltung zugestimmt)

**5. Stand der Hochbaumaßnahmen
- es wird mündlich berichtet -**

Herr Brüggelolte stellte dem Ausschuss im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation die vom Fachdienst Gebäudewirtschaft im Jahre 2012 umgesetzten Hochbaumaßnahmen vor.

Herr Horstmann ergänzte, dass in diesem Jahr neben der klassischen Umsetzung von Baumaßnahmen insbesondere die Durchführung der zwei Wettbewerbe für den Bau der Gesamtschule sowie für die Errichtung einer Mensa im Bereich der Drost-Rose-Realschule am Dusterweg im Mittelpunkt der Arbeit gestanden habe.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

**6. Stand der Tiefbaumaßnahmen
- es wird mündlich berichtet -**

Herr Bökenkötter berichtete dem Ausschuss im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation über den Ausbau der Erwitter Straße sowie die Errichtung der Bahnunterführung Südertor als die zwei größten Tiefbaumaßnahmen im Jahre 2012. Auf Nachfrage von Herrn Niehage erklärte Herr Bökenkötter, dass auf der Westseite der Erwitter Straße im Bereich der gefälltten Bäume entsprechende Neuanpflanzungen vorgesehen seien.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, nahm der Ausschuss die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

7. Verschiedenes

a) Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Integrierten Handlungskonzept

Herr Horstmann berichtete dem Ausschuss, dass die Aufstellung des Integrierten Handlungskonzeptes für die Altstadt der Stadt Lippstadt im Jahre 2011 bereits jetzt erste Früchte trage. Auf Grundlage des umgehend gestellten ersten Förderantrages habe man in den letzten Tagen von der Bezirksregierung Arnsberg die erfreuliche Nachricht erhalten, dass noch in diesem Jahr für die ersten vier Maßnahmen ein entsprechender Förderbescheid bei der Stadt Lippstadt eingehen werde. Für die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes sowie dem Ausbau der Straße Südertor, der Neugestaltung des Innenhofes der Bücherei und der Neugestaltung des Marktplatzes könne mit einem Förderbescheid in Höhe von insgesamt 818.000 € gerechnet werden.

Bezüglich der Erstellung eines Mobilitätskonzeptes sei die Auftragsvergabe

kurzfristig vorgesehen, so dass voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2013 mit einer entsprechenden Beratung im Fachausschuss gerechnet werden könne. Die Ausbauplanung für die Straße Südertor sei bereits beschlossen, so dass nach ersten Kanalbauarbeiten voraussichtlich im April 2013 mit dem Ausbau der Straße begonnen werden könne.

Das Ausbaukonzept für die Neugestaltung des Innenhofes der Bücherei solle in der nächsten Ausschusssitzung am 16.01.2013 zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Mit Rücksicht auf die angrenzenden Gastronomiebetriebe solle mit der Baumaßnahme möglichst bereits im Frühjahr 2013 begonnen werden.

Bei der Neugestaltung des Marktplatzes sei zunächst geplant, dass aktuell noch laufende Werkstattverfahren möglichst bis zum Frühjahr 2013 abzuschließen. Im Anschluss sei durch den Ausschuss ein Ausbaukonzept zu beschließen, so dass voraussichtlich im Jahre 2014 mit der Umsetzung der Maßnahme gerechnet werden könne.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

b) Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten

Herr Brülle verwies auf einen Presseartikel bezüglich allgemein steigender Stromkosten und erkundigte sich, inwieweit die Stadt Lippstadt davon betroffen sei bzw. ob geplant sei, vermehrt alte Straßenleuchten gegen LED-Leuchten auszutauschen.

Herr Horstmann erklärte, dass man durch die kontinuierliche Umrüstung auf LED-Leuchten die Stromkosten in den letzten Jahren habe Schritt für Schritt senken können. Dies sei nunmehr bei der angekündigten Erhöhung für das Jahr 2013 nicht mehr möglich, so dass man den Ansatz erstmalig wieder habe anheben müssen.

Herr Bökenkötter ergänzte, dass man die Umrüstung auf LED-Leuchten weiter vorantreiben wolle. Neben der Umrüstung der Pflanzleuchten in den Wohngebieten sei weiterhin auch im Jahre 2013 die Teilnahme am Bundeswettbewerb „Klimaschutz“ vorgesehen. Dabei stünden die sehr hochwattagigen Straßenleuchten im Bereich so genannter Haupterschließungs- bzw. Hauptverkehrsstraßen im Mittelpunkt.

Auf Nachfrage von Herrn Strathaus erklärte Herr Horstmann, dass sich die Umrüstung auf LED-Leuchten nach aktuellen Ermittlungen bereits nach sechs Jahren amortisierten.

Ende des öffentlichen Teils um 19.20 Uhr.

gez. Fürstenberg
Vorsitzender

gez. Kleineheilmann
Schriftführer